



Gemeinde Vaz/Oberbaz
Gemeindevorstand

**An die Mitglieder des
Gemeinderates Vaz/Oberbaz**

Lenzerheide, 18. Februar 2019

Gemeinderatssitzung vom 29. März 2019

Botschaft Anpassung Stellenplan im Bereich Abwasser / Tiefbau

Sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen nachstehend die Botschaft für die Anpassung des Stellenplans im Bereich Abwasser / Tiefbau.

1. Ausgangslage

1.1 Struktur Abwasser und Strassen

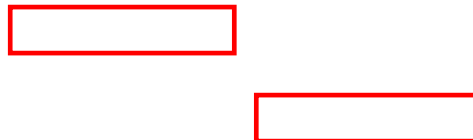
Im Rahmen der im Jahre 2013 erfolgten Reorganisation der Abteilungen Bau und Werke erfolgte eine Neuaufteilung der Aufgabenbereiche zwischen den beiden Abteilungen.

Der Bereich Abwasser ist seither in die Abteilung Werke integriert.

Der Bereich Tiefbau mit dem Strassenbau und -unterhalt ist nach wie vor der Abteilung Bau angegliedert.

Die beiden Abteilungen Bau und Werke sind auf die Departemente "Bau und Umwelt" und "Werke und Sport" aufgeteilt.

Organigramm Exekutive und Verwaltung



Die neue Struktur hat sich bestens bewährt. Die beiden Abteilungen Bau und Werke haben viele sachliche Verknüpfungen und arbeiten entsprechend eng zusammen (z. B. Stellvertretung Sekretariat, angegliederte Büroräumlichkeiten).

1.2 Aktuelle Situation

Schon seit vielen Jahren werden verschiedene Projekt- und Planungsarbeiten durch externe Planungsbüros ausgeführt.

Bei der erwähnten Reorganisation im Jahre 2013 stellte sich die Frage, ob allenfalls ein Teil der extern vergebenen Arbeiten durch die Schaffung einer neuen Stelle abgelöst werden soll. Aufgrund der damals schwer abschätzbaren Entwicklung des Arbeitsvolumens (Auswirkungen Zweitwohnungsinitiative) wurde diese Option wieder fallen gelassen.

Stattdessen wurde für einen im Mandatsverhältnis verpflichteten Mitarbeitenden eines Planungsbüros ein fester Arbeitsplatz im Gemeindehaus eingerichtet. Inzwischen hat sich gezeigt, dass das Arbeitsvolumen nicht rückläufig ist. Organisatorisch aber auch finanziell ist die bisherige Lösung auf Dauer suboptimal. Deshalb wurde der entsprechende Zusammenarbeitsvertrag per Ende September 2019 gekündigt.

Die Aufgaben des im Mandatsverhältnis im Gemeindehaus tätigen externen Mitarbeitenden setzen sich wie folgt zusammen:

Arbeiten	Abteilung	Prozent
Bauleitungen im Bereich Strassen, Trottoire usw.	Bau	40
Koordination unter den Bereichen Bau, Abwasser, Wasser und Elektrizitätswerk	Werke	9
Bauleitungen für Kanalisations- und Abwasserleitungen	Werke	31
Projektierung Abwasser und öffentliche Gewässer	Werke	20
Total	Bau und Werke	100

Zusätzlich führen externe Planungsbüros sämtliche Planungsarbeiten, Berechnungen und Bauleitungsarbeiten im Bereich Abwasser, Kanalisation und Sanierungen für Privatleitungen durch.

Arbeiten	Abteilung	Stellen-Prozent
Bauleitungsarbeiten im Bereich Strassen, Trottoire usw.	Bau	34
Abwasserleitungen und Kanalunterhalt von Privatleitungen	Werke	35
Arbeiten für Landesinformationssystem GIS	Werke	54
Projektierungen für das Kanalnetz	Werke	58
Unterhalt von Kanalnetzanlagen	Werke	48
Ausführung, Planung und Totalsanierung Kanalnetz	Werke	64
Total	Bau und Werke	293

Die extern vergebenen Aufträge werden derzeit vorwiegend durch vier Planungsbüros, welche in- und ausserhalb der Gemeinde ansässig sind, erledigt.

Das Auftragsvolumen belief sich im Jahre 2017 auf Fr. 1'111'055.25 und im Jahre 2018 auf Fr. 1'020'908.25.

2. Optimierungspotential

Bei der Suche nach Optimierungspotential wurde geprüft, in welchem Umfang weiterhin Arbeiten extern vergeben werden sollen und inwieweit diese sinnvollerweise durch gemeindeeigene Mitarbeitende zu erledigen sind.

Es wurden verschiedene Varianten geprüft und aufgrund der Bedeutung der einzelnen Kriterien gewichtet.

Varianten	Kosten / Investition	Aufwand Koordination	Flexibilität	Akzeptanz Bevölkerung	Total Punkte
Gewichtung	3	3	3	1	Max. 60 Punkte
250 % intern	4	6	2	1	37
200 % intern	6	5	5	3	51
100 % intern	5	3	6	4	46
0 % intern	2	1	6	6	33

1 Punkt = sehr schlecht, 6 Punkte = sehr gut

Kosten: interne Anstellung kostet weniger als Auftragsvergabe (Wegfall Gewinn)

Investition: Zusätzliche Arbeitsplätze Gemeindeverwaltung und Anschaffung Software

Aufwand Koordination: Extern vergebene Aufträge ergeben grösseren Koordinationsaufwand

Flexibilität: Schwankungen im Arbeitsvolumen können extern besser abgedeckt werden

Akzeptanz Bevölkerung: Schaffung neuer Stellen ist unpopulär, Auftragsvergabe ist populär

Wie obigen Tabellen entnommen werden kann, entsprechend die extern vergebenen Aufträge einem Umfang von vier Vollzeitstellen.

Bei der Gewichtung der Kriterien bezüglich Optimierungspotential schneidet die Variante «Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen» mit 51 Punkten am besten ab.

Mit der Schaffung von zwei neuen Vollzeitstellen würden sich die Aufträge an Dritte neu auf Planungs- und Ausschreibungsarbeiten beschränken. Daraus resultiert eine jährliche Reduktion des Auftragsvolumens von rd. 1.1 Mio. Franken auf rd. Fr. 560'000.-.

In der Variantenbeurteilung wäre zusätzlich zu berücksichtigen, dass Auftragsvergaben an Dritte der Submissionsgesetzgebung unterliegen. Überschreitet das Auftragsvolumen die gesetzlichen Schwellenwerte, entfällt die Möglichkeit, Aufträge im «Einladungs»- bzw. im «Freihändigen Verfahren» zu vergeben. Dies kann zur Folge haben, dass lokale oder regionale Anbieter nicht mehr berücksichtigt werden können.

Falls der Gemeinderat die beantragten beiden neuen Stellen bewilligt, werden diese wie folgt auf die Abteilungen Bau und Werke aufgeteilt:

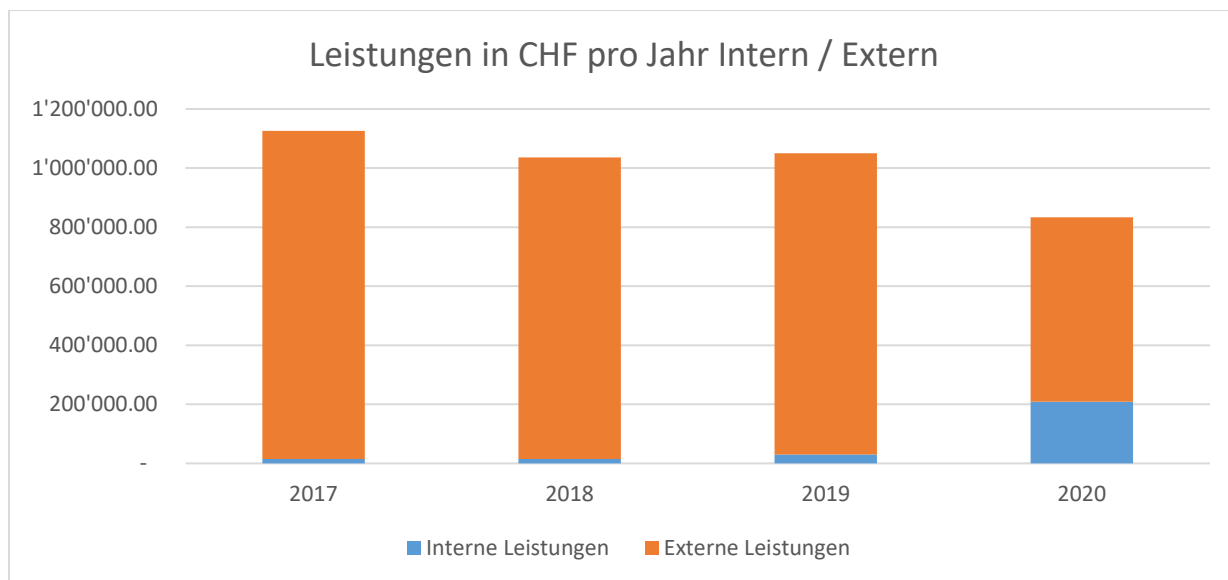
Bereichsleiter Abwasser	Abteilung	Prozent
Koordination mit den externen Planern, betreffend Pläne, Submission für Strassen, Trottoire usw.	Bau	7
Arbeitsvergaben, Bauleitung, Administration, Abrechnungskontrolle, Archivierung für Strassen, Trottoire usw.	Bau	25
Koordination unter den Bereichen Bau, Abwasser, Wasser und Elektrizitätswerk	Werke	9
Koordination mit den externen Planern, betreffend Pläne, Submission für Abwasser und Kanalisation usw.	Werke	15
Arbeitsvergaben, Bauleitung, Administration, Abrechnungskontrolle für Abwasser- und Kanalisationsleitungen	Werke	32
Auswertung der Aufnahmen und Einleiten der Umsetzung, Interne Koordination, öffentliche Gewässer	Werke	12
Total	Bau und Werke	100

Projektleiter Abwasser	Abteilung	Prozent
Administrative Stellvertretung und Unterstützung des Bereichsleiters in den Bereichen Strassen, Trottoire usw.	Bau	10
Koordination mit den externen Planern, betreffend Pläne, Submissionen für Abwasser und Kanalisation von Privatleitungen, inklusive Abrechnungen mit Unternehmungen und Privaten	Werke	16
Auswerten Leitungsaufnahmen und umsetzen entsprechender Massnahmen für Gemeinde- und Privatleitungen	Werke	46
Aufnahme der Leitungen bei Neubauten, Organisation mit externen Partnern für GIS und Kanalfernsehen, erstellen der Mängelliste / Abnahmedokumentation	Werke	15
Saug- und Spülpläne und erfassen des jeweiligen Zeitintervalls, Archivierung sämtlicher Unterlagen	Werke	13
Total	Bau und Werke	100

3. Finanzielle Auswirkungen

Falls die Stellen fristgerecht besetzt werden können, d. h. Stellenantritt 1. Oktober 2019, ist für die Übergabe und Einarbeitung mit einem einmaligen Aufwand von rd. Fr. 15'000.- zu rechnen. Diese Aufwendungen, wie auch die Lohnkosten, sind im Budget 2019 berücksichtigt.

Künftig kann aufgrund der aktuellen Berechnungen mit jährlichen Einsparungen in der Höhe von Fr. 195'000.- gerechnet werden.



4. Aufgaben neue Mitarbeitende

Mit der Schaffung der neuen Stellen verfügt die Abteilung Werke über die nötige Kapazität für die Erledigung von Aufgaben, welche derzeit ausschliesslich durch externe Büros ausgeführt werden.

Die neuen Mitarbeitenden übernehmen vor allem Bauleitungs- und Projektleitungsfunktionen im Bereich Abwasser und die entsprechende Koordination für die restlichen Gewerke. Ebenfalls sind Sie zuständig für die Aufnahme und Auswertung der periodisch zu prüfenden Abwasserleitungen und die entsprechenden Saug- und Spülarbeiten.

Sie werden sich gegenseitig stellvertreten. Einer Stelle ist die Leitung des Bereichs Abwasser angegliedert.

Für die Abteilung Bau können Bauleitungsfunktionen im Bereich Strassen übernommen werden (gegen interne Verrechnung).

Das Anforderungsprofil der neuen Mitarbeitenden beinhaltet einen Berufsabschluss in der Baubranche oder als Tiefbauzeichner/in, vorzugsweise im Tiefbau oder mit entsprechender Weiterbildung. Gewünscht ist zudem Erfahrung in der Bauleitung.

5. Längerfristige Perspektiven

Die Überprüfung der Abwasserleitungen erfolgt im Turnus von 10 Jahren. D. h., nach 10 Jahren sind alle Leitungen einmal geprüft. In absehbarer Zukunft ist in Anbetracht der relativ konstanten Bautätigkeit nicht mit einer Reduktion der Arbeitsauslastung zu rechnen. Ansonsten könnte das Auftragsvolumen an Dritte noch weiter reduziert werden. Somit entfällt das Risiko einer ungenügenden Auslastung.

6. Weiteres Vorgehen

Falls der Gemeinderat die beiden Stellen bewilligt, werden diese unverzüglich ausgeschrieben.

Eine Anstellung wäre realistischerweise frühestens im Herbst 2019 möglich.

7. Antrag

Die umfangreichen Analysen haben gezeigt, dass die Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen in organisatorischer und in finanzieller Hinsicht mehr Vor- als Nachteile mit sich bringen würde.

Deshalb beantragt Ihnen der Gemeindevorstand, sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats, für die Abteilung Werke zwei zusätzliche Stellen im Sinne der vorliegenden Botschaft zu bewilligen.

Freundliche Grüsse

Aron Moser
Gemeindepräsident

Johann Gruber
Gemeindeschreiber